

## Leitfaden zu Qualitätskriterien transdisziplinärer Forschung

Wie kann die Qualität transdisziplinärer Forschungsprozesse evaluiert und gesichert werden? Mit dieser Frage haben sich in mehrjähriger Arbeit die Mitarbeiter des Projektes „Evalunet – Evaluationsnetzwerk für transdisziplinäre Forschung“ befasst. Als zentrales Ergebnis wurde unter dem Hefttitel „Qualitätskriterien für transdisziplinäre Forschung“ Ende 2005 ein Leitfaden für die formative Evaluation von Forschungsprojekten veröffentlicht. Evalunet ist ein Gemeinschaftsprojekt unter Federführung des Instituts für sozial-ökologische Forschung (ISOE), an dem das KATALYSE Institut und andere Forschungseinrichtungen des Netzwerks ökoforum beteiligt waren.

### Was ist transdisziplinäre Forschung?

Bislang gibt es noch keine allgemein akzeptierte Definition, die die Vielfalt existierender transdisziplinärer Projekte umfassen könnte. Im Mittelpunkt des Projektes *Evalunet* standen dreitägige Workshops mit den Projektmitarbeitern ausgewählter transdisziplinärer Projekte aus der Nachhaltigkeitsforschung, die ausgewertet und evaluiert wurden. Die beteiligten Wissenschaftler haben gemeinsam eine eigene Arbeitsdefinition von transdisziplinärer Forschung entwickelt, die differenziert genug ist, um auch auf transdisziplinäre Projekte aus anderen Forschungsbereichen angewendet werden zu können (siehe Abbildung).

Transdisziplinäre Forschung befasst sich mit lebensweltlichen Problemstellungen, z. B. mit Fragen zur richtigen Ernährung, zu Umweltbelastungen im Tourismusverkehr oder zu Möglichkeiten der längeren und intensiveren Nutzung von Produkten. Auf solche komplexe Forschungsvorhaben sind gängige Verfahren der fachbezogenen Projektevaluation nicht unmittelbar übertragbar. Hier müssen Expertinnen und Experten aus verschiedenen Fächern und Disziplinen sowie aus der Praxis zusammenwirken, um die komplexe Problematik des Forschungsgegenstandes umfassend behandeln zu können. Gerade die Einbeziehung von lebensweltlichem Wissen macht neue Kriterien und Methoden der Evaluation und Qualitätssicherung notwendig. Diesem Mangel begegnet *Evalunet* mit dem Leitfaden „Qualitätskriterien transdisziplinärer Forschung“.

Arbeitsdefinition von Evalunet (Leitfaden, S.15)

#### Arbeitsdefinition von Evalunet

Transdisziplinäre Forschung ...

... greift lebensweltliche Problemstellungen bzw. Fragen auf,

... bezieht bei der Beschreibung der daraus resultierenden Forschungsfragen und ihrer Behandlung Fächer bzw. Disziplinen problemadäquat ein (*Differenzierung*) und überschreitet bei der Bearbeitung die Disziplin- und Fachgrenzen,

... bezieht das Praxiswissen ein, das für die angemessene Behandlung der Fragestellung notwendig ist und stellt den Praxisbezug so her, dass er für die problemadäquate Entwicklung und Umsetzung von Handlungsstrategien dienlich ist,

... gewährleistet im Projektverlauf die Anschlussfähigkeit von Teilprojekten/-aufgaben, betreibt die fächerübergreifende Integration wissenschaftlichen Wissens und verknüpft damit das Praxiswissen in geeigneter Weise (*transdisziplinäre Integration 1*),

... um daraus neue wissenschaftliche Erkenntnisse bzw. Fragestellungen und/oder praxisrelevante Handlungs-/Lösungsstrategien zu formulieren (*transdisziplinäre Integration 2*) und in die Diskurse im Praxisfeld und in der Wissenschaft einzubringen (*Intervention*).

## Der Leitfaden

Mit Unterstützung zahlreicher Experten und Expertinnen aus verschiedenen Fachrichtungen – darunter auch einige KATALYSE Wissenschaftler – wurden sechs transdisziplinäre Projekte ausgewertet und damit ein breites Spektrum von Forschungsinhalten und Projekt-Settings berücksichtigt. Im ausführlichen analytischen Diskurs ist daraus der Kriterienkatalog entstanden.

Das Vorhaben, das in seiner Arbeitsweise, seiner Anlage und seinen Fragestellungen einzigartig war, bietet der transdisziplinären Forschung mit dem Evaluations-Leitfaden ein grundlegendes Instrument für die Forschungspraxis. Dieser zeichnet sich durch folgende Eigenschaften aus:

- Der Leitfaden enthält einen Katalog von detailliert beschriebenen Qualitätskriterien (Detailkriterien) für alle Projektphasen – von der Konzeption und der Auswahl der Forschungspartner und Praxisakteure über Fragen der Finanzierung, der Projektleitung und der Wissensintegration bis hin zur Umsetzung der Forschungsergebnisse in Produkte, Publikationen oder Beratungsdienstleistungen.
- Das im Leitfaden angebotene Evaluationsverfahren ist a.) *formativ*: der Evaluationsvorgang soll Lernprozesse im Projekt ermöglichen, es also nicht von außen bewerten, sondern von innen mit- und umgestalten. Und er ist b.) *diskursiv*: die Aus- und Bewertung ist als Diskurs unter den Beteiligten organisiert, das Ziel ist die gemeinsame Verständigung über Projektziele und -methoden.
- Als Alternative zur aufwendigeren Bewertung durch Detailkriterien bietet der Leitfaden auch ein einfaches Bewertungsverfahren durch Basis-kriterien an.
- Der Leitfaden ist nicht nur für die Evaluation laufender Projekte nützlich, sondern ebenso sehr für die Konzipierung neuer transdisziplinärer Forschungsvorhaben.

## Beispiel für ein detailliertes Qualitätskriterium

Ein Beispiel kann am besten verdeutlichen, welche konkrete Hilfe bei der Evaluation die insgesamt 56 Detailkriterien bieten. Aus dem Teil A „Akteure, Projekt-konstruktion und -formulierung“ des Leitfadens heißt es im relativen kurzen Kriterium Nr. 2:

Werden Praxispartner in die Projekt-konstruktion einbezogen?

- Ja, in den gesamten Prozess, denn ..
- Nein, denn ...

**Anforderungen:** Die Entscheidung muss im Projektentwurf erläutert werden. *Das Einbeziehen eines Praxispartners in die Projekt-konstruktion birgt Chancen und Risiken: Einerseits kann das Implementieren der Forschungsergebnisse erfolgreicher werden, andererseits können aufgrund der spezifischen Interessen des Praxispartners die Übersetzung in eine wissenschaftliche Fragestellung und die Offenheit des Forschungsprozesses eingeengt werden.*

Die Antwortmöglichkeiten stellen nur Vorschläge dar. Die Antwortbox ohne Textvorgabe ermuntert auch zu Antworten, die nicht in das Raster passen, aber wichtige Eigenheiten des untersuchten Projektes wiedergeben. Kursiv gesetzte Textteile im Abschnitt „Anforderungen“ dienen der Erläuterung und Hilfestellung bei der Bewertung. (ja)



Bergmann,  
Matthias et al.  
(2005):

*Qualitätskriterien transdisziplinärer Forschung. Ein Leitfaden für die formative Evaluation von Forschungsprojekten. ISOE-Studentexte, Nr. 13, Frankfurt am Main, ISSN 0947-6083, 76 Seiten, 6 Euro zzgl. Versandkosten*

Eine englische Version ist ebenfalls beim Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE) erhältlich, beide Versionen werden auch als PDF-Dokumente angeboten. Weiterführende Informationen zu den Bezugsmöglichkeiten und zum Forschungsvorhaben *Evalunet* finden sich unter: [www.isoe.de/projekte/evalunet.htm](http://www.isoe.de/projekte/evalunet.htm)